

Allgemeines

Die Pädagogische Hochschule Weingarten (nachfolgend PH Weingarten) nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Ihre Privatsphäre ist für uns ein wichtiges Anliegen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen zu den nachfolgend aufgeführten Zwecken. Personenbezogene Daten im Sinne dieser Datenschutzhinweise sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen. Im Folgenden erfahren Sie, wie wir mit diesen Daten umgehen. Zur besseren Übersicht haben wir unsere Datenschutzhinweise in Kapitel aufgeteilt.

Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Pädagogische Hochschule Weingarten
Kirchplatz 2
88250 Weingarten
Deutschland
Telefon: +49 (0) 751 – 501 – 0
E-Mail: poststelle@ph-weingarten.de

Beauftragter für den Datenschutz

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz haben (beispielsweise zur Auskunft und Aktualisierung Ihrer personenbezogenen Daten), können Sie auch Kontakt mit unserem Datenschutzbeauftragten aufnehmen.

Externer Datenschutzbeauftragter:

Maximilian Musch (Datenschutzbeauftragter)
Deutsche Datenschutzkanzlei
Richard-Wagner-Straße 2
88094 Oberteuringen
Deutschland
Telefon: +49 (0) 7542 – 949 – 2100
E-Mail: anfragen@ddsk.de

Zulassungsverfahren

Quelle der Datenerhebung

Wir verarbeiten Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrem Antrag auf Zulassung als Gasthörerin oder Gasthörer überlassen haben.

Zur Zulassung als Gasthörerin oder Gasthörer ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich.

Arten der Daten

Mit Ihrem Antrag auf Zulassung werden folgende relevante personenbezogene Datenkategorien erhoben:

- Personendaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht)
- Kontaktdaten (Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Semesterzeitpunkt (WS/SS)
- Art und Dauer der Schulausbildung einschließlich Abschlussprüfung
- Name und Ort der besuchten Hochschulen, nebst Studiengang oder Fachrichtung einschließlich deren Dauer sowie die Bezeichnung der Abschlussprüfung
- Art und Dauer der Berufsausbildung sowie die Bezeichnung des erfolgten Abschlusses
- Ggf. Auskunft über Bezug von Sozialleistungen zum Zwecke der Gebührenermäßigung
- Bezeichnung der besuchten Veranstaltung, das Fach und Veranstaltungsnummer
- Semesterwochenstunden und Name des Dozenten
- Einvernehmen des/der Lehrenden inkl. Name und Datum des Einvernehmens
- Erhobene Gebühren laut Gebührensatzung
- Zahlungseingangsvermerk (Zahlungsdaten Bank)

Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt maßgeblich aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) i. V. m. Art. 6 Abs. 3 DSGVO und § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG), in der ab 21.06.2018 geltenden Fassung sowie aufgrund § 12 des Landeshochschulgesetzes (LHG) Baden-Württemberg und § 6 der Hochschul-Datenschutzverordnung (Hochschul-DVO), § 10 Hochschulstatistik-Gesetz (HStatG) im Rahmen von Studium und Lehre an der PH Weingarten. Weitere spezialgesetzliche Regelungen finden sich bspw. im Landeshochschulgesetz bzw. in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Hochschule.

Wir verarbeiten Ihre im Antrag angegebenen Daten, um Ihre Eignung zu prüfen, das Zulassungsverfahren durchzuführen und Sie ggfs. als Gasthörerin oder Gasthörer zu registrieren.

Sollten die Daten nach Abschluss des Zulassungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von öffentlichen Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

Darüber hinaus wird eine Datenerhebung auf Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) durchgeführt. Zweck der Erhebung ist es, Angaben für die Gasthörer über ihr Alter und Geschlecht sowie über die besuchte Hochschule, die Staatsangehörigkeit und Fachrichtung zu gewinnen. Diese Angaben werden von den für Bildungspolitik und Bildungsplanung zuständigen Landes- und Bundesbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt und dienen im Weiteren der Information von zahlreichen anderen Nutzern hochschulstatistischer Ergebnisse aus dem Bereich des Bildungswesens und der Öffentlichkeit.

Übermittlung der Daten an weitere Empfänger

Innerhalb unserer Hochschule erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten und eines ordnungsgemäßen Zulassungsverfahrens benötigen.

Unsere Gasthörerinnen und Gasthörer haben die Möglichkeit, einen Account für unsere Lernplattform moopaed zu beantragen. Hierbei werden weitere Dienstleister tätig, welche im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von personenbezogenen Daten erhalten können.

Wir haben mit diesen Anbietern einen sog. Auftragsverarbeitungsvertrag (Art. 28 Abs. 3 DSGVO) abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Umfang Ihrer Pflichten, uns Daten bereitzustellen

Sie müssen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Zulassung als Gasthörerin oder Gasthörer mit uns erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Sie als Gasthörerin oder Gasthörer zuzulassen. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie auf die Freiwilligkeit der Angaben gesondert hingewiesen und diese Datenverarbeitung erfolgt dann auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung i. S. d. Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO.

Speicher- und Löschfristen

Grundsätzlich verarbeiten wir Ihre Daten in den vorgenannten Verfahren solange, wie dies zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich ist. Wir unterliegen jedoch verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus der Hochschuldatenschutzverordnung und weiteren gesetzlichen Vorgaben und Verwaltungsvorschriften (Bspw. LHG, LArchG, etc.) ergeben. Zudem können sich Aufbewahrungsfristen aus sozialversicherungsrechtlichen oder steuerrechtlichen Regelungen (z. B. in der Abgabenordnung) ergeben.

Sind die Daten für die Erfüllung gesetzlicher Rechte und Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist zur Erfüllung der Zwecke aus einem überwiegenden öffentlichen Interesse erforderlich. Ein solches überwiegendes Interesse liegt z.B. auch dann vor, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist und eine Verarbeitung zu anderen Zwecken durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen ist.

In allen anderen Fällen löschen wir Ihre personenbezogenen Daten nach Erledigung des Zweckes, mit Ausnahme solcher Daten, die wir zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen weiter speichern müssen.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall (einschließlich Profiling)

Wir setzen keine rein automatisierten Entscheidungsverfahren gemäß Art. 22 DSGVO ein. Sofern wir ein solches Verfahren künftig in Einzelfällen einsetzen möchten, werden wir Sie hierüber gesondert informieren.

Empfänger

Empfänger der Daten innerhalb der EU

Innerhalb unserer Hochschule erhalten diejenigen internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer Pflichten oder im Rahmen der Bearbeitung und Umsetzung des öffentlichen Interesses benötigen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an externe Stellen erfolgt ausschließlich:

- zu Zwecken der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, zu Zwecken der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, nach denen wir zu Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind oder die Datenweitergabe im öffentlichen Interesse liegt, beispielsweise im Zuge der statistischen Auswertung unserer Aufgabenerfüllung durch die hierfür zuständigen Stellen;
- sofern die Datenweitergabe im öffentlichen Interesse liegt;
- soweit externe Dienstleistungsunternehmen Daten in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter oder Funktionsübernehmer verarbeiten (z. B. externe Rechenzentren, Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Archivierung, Belegbearbeitung, Datenvernichtung, Medientechnik);
- aufgrund unseres öffentlichen Interesses oder des öffentlichen Interesses des Dritten für im Rahmen der genannten Zwecke (z. B. an Behörden, Gerichte);
- wenn Sie uns eine Einwilligung zur Übermittlung an Dritte gegeben haben.

Soweit wir Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung beauftragen, unterliegen Ihre Daten dort den gleichen Sicherheitsstandards wie bei uns. In den übrigen Fällen dürfen die Empfänger die Daten nur für die Zwecke nutzen, für die sie ihnen übermittelt wurden. Wir werden Ihre Daten darüber hinaus nicht an Dritte weitergeben.

Empfänger der Daten außerhalb der EU

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (sogenannte Drittländer) findet nicht statt.

Sofern wir personenbezogene Daten künftig in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standarddatenschutzklauseln) vorhanden sind.

Ihre Rechte

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie uns gegenüber Ihre Datenschutzrechte geltend machen. Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich oder per E-Mail an die oben angegebene Anschrift oder direkt schriftlich oder per E-Mail an unseren Datenschutzbeauftragten adressiert werden.

- Sie haben das Recht, von uns Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten nach den Regeln von Art. 15 DSGVO (ggf. mit Einschränkungen nach § 9 LDSG) zu erhalten.
- Auf Ihren Antrag hin werden wir die über Sie gespeicherten Daten nach Art. 16 DSGVO berichtigen, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.

- Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nach den Grundsätzen von Art. 17 DSGVO löschen, sofern andere gesetzliche Regelungen (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die Einschränkungen nach § 10 LDSG) oder ein überwiegendes Interesse unsererseits (z. B. zur Verteidigung unserer Rechte und Ansprüche) dem nicht entgegenstehen.
- Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken.
- Ferner können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einlegen, aufgrund dessen wir die Verarbeitung Ihrer Daten beenden.
- Auch haben Sie das Recht, Ihre Daten unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder sie einem Dritten zu übermitteln.
- Darüber hinaus haben Sie das Recht, eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung an die

Pädagogische Hochschule Weingarten
Kirchplatz 2
88250 Weingarten
Deutschland

E-Mail: datenschutzkoordination@vw.ph-weingarten.de

(Bitte beachten Sie, dass E-Mails zurzeit nur unverschlüsselt zugesandt bzw. empfangen werden können.)

Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

- Ferner steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO).
- Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich oder per E-Mail an die oben angegebene Anschrift oder direkt schriftlich oder per E-Mail an unseren Datenschutzbeauftragten adressiert werden.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Lautenschlagerstraße 20

70173 Stuttgart

Deutschland

Tel.: +49 (0) 711 – 615541 – 0

Fax: +49 (0) 711 – 615541 – 15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Stand: 19. Juli 2021